

fremder, Geschlechter besitzender Sprachen zurückgeführt worden ist. Und auch bei der Musuk-Sprache werden wir daher, wollen wir dem Ursprung ihrer grammatischen Geschlechter nachforschen, unser Augenmerk auf Einflüsse richten müssen, welche von aussen auf die Musuk-Sprache und vielleicht sogar auf das Musuk-Volk eingewirkt haben. Zukünftige Forscher allein werden im Stande sein, diese Frage einer Lösung entgegenzuführen, wenn nicht etwa das Musuk-Volk ausgestorben sein wird, ehe ein solcher in das Musuk-Land eindringen wird. Vom sprachlichen Standpunkte möge hier nur darauf hingewiesen werden, dass der freie, edelgeborene Musuk-Mann *mékelé*, Femin. *makalái*, Pl. *makalakái*, was eigentlich ‚roth‘ und ‚braun‘ bedeutet, oder auch *žúvi*, d. i. ‚geboren‘, heisst. Was das Wort *muzuk* bedeutet, ist nicht bekannt, lautlich ist es nicht sehr verschieden von dem Namen, mit welchem sich die Tuärek, die Bewohner eines Theiles der Sahära bezeichnen, dessen sehr variirender Stamm *mašay*, *maziq*, *mušay* u. a. lautet, und der schon bei den Alten als *Mazix*, *Masix* u. s. w. erscheint.

Da bisweilen die Namen, mit welchen ein Volk von seinen Nachbarn benannt wird, oder welche es selbst diesen gibt, einiges Licht über Herkommen und Geschichte zu verbreiten im Stande sind, so mögen hier die einschlägigen Namen folgen. Die Bewohner des Landes Bornu werden von den Musuk in der Einzahl *méfék* — auch *mefék* — in der Mehrzahl *mafakái* genannt. Ob dieser Name in irgend einem Zusammenhange steht mit *efék*, Plur. *afakái*, das ‚Stroh‘, ‚Rohr‘ bedeutet, kann nicht entschieden werden, sprachlich stünde der Bildung *m-efék*, wobei dem *m* die Bedeutung von ‚Person‘ zukäme, nichts entgegen. Die Bewohner von Bagirmi werden in der Einzahl *tómo*, in der Mehrzahl *tomokái*, genannt, ein auffallender Name, da er im Singular nicht die grammatische Form eines Völkernamens aufweist. Die Bewohner von Wán-dala (Mándara) heissen in der Einzahl *moálna*, anstatt *ma-walna*, in der Mehrzahl *moálnakái*. Ein Bewohner der Stadt Sina (Zina) im südlichen Logon heisst *mámi*. Die übrigen Namen tragen nichts Besonderes an sich. Die Musuk werden von den Bagirmiern *Masa* genannt, was einfach ‚Menschen‘ oder ‚Männer‘ bedeutet.